

Kommt, lasst uns stets neu erzählen

Ref.: Kommt, lasst uns stets neu erzählen,
wie Gott Geschichte schreibt
damit es uns und unsern Kindern
fest im Gedächtnis bleibt. (2x)

1) Gott ließ sein Volk einst ausziehn
aus Leid uns Sklaverei,
ließ es durchs Meer hindurchgehn
jetzt warn die Sklaven frei.
Als sie durch Wüsten irrten,
war Gott da, Tag und Nacht.
In Feuerschein und Wolken
zog Gott voran mit Macht.

2) Als sie vor Hunger weinten,
gab Gott vom Himmel Brot
und Wasser aus dem Felsen
so stillte Gott die Not.
Und selbst als sie abfielen,
nach andern Göttern schrien,
war Gott vor Zorn erst wütend
und hat dann doch verziehn.

3) Wir wollen nie vergessen,
wie gütig du, Gott, bist,
und dass in unserm Leben
nichts selbstverständlich ist.
Du schenkst uns Menschen Freiheit,
bleibst unser Rückenwind,
wo wir besorgt auf Wegen
in unsre Zukunft sind.

Text: Eugen Eckert

Melodie: Alexander Keidel

Bibelstelle: Psalm 78